

[15449.] **Gesuch!**  
 Ich ersuche die Herren Verleger von colorirten naturhistorischen Wandtafeln um Uebersendung 1 Exemplars à Cond.; das Colorit muß genau sein.  
**Grüneberg's Buchh.** in Braunschweig.

[15450.] **Inserate**  
 für die  
**Kölnische Zeitung**  
 (Auflage 14,000)  
 werden von mir auf's prompteste besorgt und stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwende ich ganz besonders.  
**Pet. Vollig's Buchh.** in Köln.  
 Aurel Frühbusch.

[15451.] **Literarische Anzeigen**  
 werden fortwährend von nachstehenden in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften angenommen:

**Allgemeine Kirchenzeitung.** Auflage 1000.  
 Preis pro gesp. Petitzeile 2 N<sup>g</sup> oder 6 kr.

**Allgemeine Militärzeitung.** Auflage 600.  
 Preis pro gesp. Petitzeile 1 1/4 N<sup>g</sup> oder 4 kr.

**Sonntagsfeier.** Auflage 600. Preis pro Petitzeile auf den Monats-Umschlägen 1 1/4 N<sup>g</sup> oder 4 kr.  
 (Besondere Beilagen zu genannten 3 Blättern werden gegen 1 1/2 N<sup>g</sup> oder 2 fl. 42 kr. für 1 Blatt in 8. angenommen.)

**Die Bauten des Gustav-Adolf-Vereins.**  
 Auflage 2500. Preis pro Petitzeile auf den Umschlägen jedes Hefts 2 1/2 N<sup>g</sup> oder 7 kr.

Besonders wirksam haben sich die Inserate in der Allgemeinen Kirchen- und Allg. Militärzeitung durch die im Jahre 1856 neu getroffene Einrichtung erwiesen, daß die Anzeigen nicht mehr gesammelt in „literarischen Beilagen“, sondern nur in geringer Zahl und zwar im Texte der Zeitung, — also als integrierender Theil desselben, der nicht wie früher übersehen werden konnte, — abgedruckt werden.

Es dürfte besonders auch ein Inseriren von älteren guten Werken von bestem Erfolge sein.

Darmstadt 1859.

**Eduard Zernin.**

[15452.] Zu wirksamen Inseraten im Königreiche Hannover und den angrenzenden Ländern erlaube ich mir den

**Hannoverschen Courier,**

welcher in einer Auflage von 3700 Exemplaren erscheint, bestens zu empfehlen. Wie die Postlisten ausweisen, ist keine Zeitung im Königreiche so verbreitet, als der „Courier“, der, seines berühmten Feuilletons wegen von Hand zu Hand gehend, noch nach Wochen gelesen wird, wenn andere Zeitungen schon längst maculirt sind. Die Insertionsgebühre beträgt pr. P.-Z. 1 1/4 N<sup>g</sup>, wovon ich 25% Rabatt bewillige.

**Carl Rümpler** in Hannover.

[15453.] **Zu Inseraten**  
 empfehlen wir  
**Die Glocke.**  
 Illustrierte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

Insertionspreis für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 4 1/2 N<sup>g</sup> no. Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt** von A. H. Payne.

[15454.] **Inserate aller Art**  
 finden durch die in meinem Verlage erscheinende

**Deutsche Allgemeine Zeitung**

die weiteste Verbreitung. Die gespaltene Zeile kostet 2 N<sup>g</sup>. Der Betrag wird in Jahresrechnung notirt und von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate ein Rabatt von 12 1/2 % bei 12—30 N<sup>g</sup>, von 25 % bei 31 N<sup>g</sup> und darüber gewährt. Jeder dritte Abdruck erfolgt gratis.

Leipzig. **J. A. Brockhaus.**

[15455.] **Die Prager Morgenpost**

erscheint mit „Mercy's Anzeiger“ verschmolzen täglich in Großfolio als politisches Organ, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist.

Diese Richtung sowohl als der verhältnißmäßig wohlfeile Abonnementspreis, der von dem anderer Prager Journale erheblich absteht, förderten wesentlich die bedeutende Verbreitung, die das Blatt namentlich in Prag genießt.

Der Insertionspreis pro 6mal gespaltene Petitzeile beträgt exclusive Stempel 2/3 N<sup>g</sup>. Ankündigungen namentlich von populären Artikeln sind stets von Erfolg.

Zur gefälligen Inserirung ladet ein  
 Prag 1859.

**Heinr. Mercy.**

**Börse in Leipzig, am 17. October 1859.**

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	1 k. S. —	141%
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F. . . . .	1 k. S. 57 1/2	—
Berlin pr. 100 N <sup>g</sup> Pr. Crt. . . . .	1 k. S. —	99%
Bremen pr. 100 N <sup>g</sup> Ladr. à 5 N <sup>g</sup> . . . . .	1 k. S. —	108%
Breslau pr. 100 N <sup>g</sup> Pr. Crt. . . . .	1 k. S. —	99%
Frankfurt, M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	1 k. S. 57 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	1 k. S. —	150%
London pr. 1 Pf. St. . . . .	1 7/8 Tagedat. —	6.18%
Paris pr. 300 Frca. . . . .	1 k. S. 79 1/2	—
Wien pr. 100 fl. in Oestr. Währ. . . . .	1 k. S. —	82

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.2 1/2
Augustd'or à 5 N <sup>g</sup> pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or . . . . .	d <sup>o</sup> .	—
And. ausl. Louisd'or . . . . .	d <sup>o</sup> .	8 1/2
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5.12 1/2
Holländ. Duc. à 3 N <sup>g</sup> . . . . .	Agio pr. Ct.	4 1/2
Kaiseri. d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> .	4 1/2
Conv.-Species u. Gulden . . . . .	d <sup>o</sup> .	—
Idem 20 Kr. . . . .	d <sup>o</sup> .	100%
Idem 10 Kr. . . . .	d <sup>o</sup> .	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	452
Silber „ d <sup>o</sup> . . . . .	—	29 1/2
Wiener Banknoten in 20 fl. F. . . . .	—	—
Idem in Oestr. Währ. . . . .	—	82
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 N <sup>g</sup> . . . . .	—	98
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 N<sup>g</sup> und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Weimar, Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck, Privatbank, 4) die Gera, Bank, 5) die Anhalt-Dessau, Landesbank, 6) die Rostock, Bank.

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung der Commission des Leipziger Verleger-Vereins. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zur Gründung des Kupferrechts. — Bibliographisches Handbuch über die theoretische und praktische Litteratur für hebraische Sprachkunde etc. von Moritz Steinschneider. — Reiseellen. — Personalmeldungen. — Anzeigeblatt Nr. 15335—15435. — Börse in Leipzig, am 17. October 1859.

Anonyme 15337—38. 15430.	Gabelberger-Stenogr.-Ver- ein in Döbndrg. 15317.	Kuranda 15386. 15439.	Schnee 15365. 15368.
15435—37.	Baymann 15389.	Libr. (Trang. 15354.	Schneider & G. 15391.
Reber & G. 15351. 15435.	Bierup 15396.	Riesching & G. 15355.	Schönfeld 15415.
Roschenfeldt 15349.	Grüneberg 15449.	Lord 15374.	Schott's Edhne 15342.
Rugener & G. 15403.	Griedius 15381. 15384.	Mai in B. 15416.	Schraa in V. 15373.
Sädeker in R. 15446.	Hartmann 15399.	Raffon 15356.	Schulze, F. in B. 1370.
Sagel in B. 15412.	Herr 15311. 15369. 15376. 15425.	Wagner in G. 15432.	Schwach in R. 15408.
Sasse 15426.	Heupner 15411.	Welser 15392.	Stehert, G. 15429.
Sapthoffer in R. 15391.	Heufe Sort. 15410.	Wery 15455.	Stein in R. 15378. 15418.
Schr 15408.	Hinrichs 15390.	Wüller in Z. 15419.	Stein in St. 15404.
Sch in D. 15423.	Hirschwald 15427.	Wuquardt 15363. 15365.	Streerath & G. 15353.
Schlan 15358.	Hoffmann in V. 15442.	Wiemeyer 15348.	Thalman 15396. 15352.
Vollig 15450.	Hofakowsky 15335.	Weser 15405.	Tonzer 15407.
Vonner in S. 15421.	Jadomij 15331.	Wrochaska 15447.	Trübner & G. 15388.
Wreitlowf & G. 15345. 15429.	Jourdan, R. 15400.	W. v. Lit. Mittlign. in St.	Ulrich 15387.
Wrochhaus 15440. 15454.	Jügel Berl. 15413.	Gallen 15411.	Valert & G. 15417.
Xbelius 15444.	Kern in B. 15307.	Neidenbach 15316.	Zeit & G. 15377.
Yray & G. 15402.	Kriegling & G. 15409.	Neubach 15445.	Wagner in B. 15350. 15359.
Zredner 15371. 15385. 15389.	Klinge 15357.	Rüder & P. 15433.	Wagner in V. 15393.
Dann 15428.	Kniep jr. 15397.	Rümpler 15452.	Weser & G. 15422.
Dümmier's Buchh. in B. 15414.	Köhler in V. 15398.	Scheitlin in St. G. 15362.	Weser, R. 15375.
Fähr, A. 15362. 15364.	Kreghmar'sche Eben, G. 1-4.	Schid 15383.	Wundt 15401.
Grackmann 15344.	Kunß-Kuß, Engl. 15453.	Schlawig 15339.	Winsten in G. 15395.
Guelin, E. G. F. 15379.	Kühnel & B. 15343.	Schletter in Bröl. 15340.	Winter, G. F., in Prag. 15361.
Krand 15431.		Schilde 15372.	15424.
Grübner, G. 15390.		Schmorl & v. S. 15413.	Zernin 15411.